

Klaus Sems kij holt Weltmeisterschaft im Bankdrücken mit Weltrekord

Bavaria-Schwerathlet dominiert in den USA auch als Gesamtsieger der Altersklasse 1



Mit Weltrekord zum WM-Titel: Klaus Sems kij vom Stemmclub Bavaria 20 Landshut dominierte die Bankdrücker-Konkurrenz in Aurora (US-Bundesstaat Colorado) nach Belieben

Einen Dreifach-Triumph feierte Bavaria-Spitzenstar Klaus Sems kij bei den Weltmeisterschaften im Bankdrücken der Senioren in Aurora (Colorado). Überlegen holte sich der amtierende Europameister dem WM-Titel in der Klasse bis 105 kg der Altersklasse 1. Zugleich drückte er mit 285,5 kg neuen Weltrekord und wurde zudem Gesamtsieger seiner Altersklasse mit 171,14 Wilks-Punkten.

Vier Athleten in der 105 kg-Klasse kamen mit berechtigten Hoffnungen auf Edelmetall in die USA. Wenn sich auch am Ende bestätigte, dass die Reihenfolge der Startgewichte identisch war mit der Platzvergabe, so blieb es dennoch bis zum letzten Versuch spannend. Jeder der Medaillenanwärter wollte mit seinen Steigerungen seinen vor ihm platzierten Kontrahenten überrunden – es blieb stets bei Bemühungen.

Eine fehlerfreie Glanzvorstellung bot dagegen der 48-jährige Bavarianer. Nachdem der US-Amerikaner Michael Landino mit 262,5 kg den Angriff auf die Goldmedaille startete, konterte der Landshuter sofort mit 265 kg. Der Finne Juha Lehto lag zu diesem Zeitpunkt mit 245 kg auf Platz drei vor dem Norweger Arild Kraakenes (240 kg).

In der nächsten Runde meisterte Lehto 252,5 kg, der Norweger verfehlte 257,5 kg, ebenso der Amerikaner 267,5 kg. Ungewöhnlich, aber taktisch klug, steigerte Sems kij aufgrund

des niedrigeren Körpergewichts nur um 2,5 kg auf die gleiche Last, die seine Poolposition sicherte.

Im letzten Durchgang kam es zu beachtlichen „Turbulenzen“. Beinahe hätte der Norweger Kraakenes noch seinen vierten Rang an den im Mittelfeld liegenden David Johnson (USA) verloren, weil ihm erneut die 257,5 kg missglückten und der Amerikaner – wenn auch vergeblich - 240 kg anpeilte. Der Finne versagte an 262,5 kg und damit hätte er „Vize“ Landino ablösen können. Dieser wiederum wollte mit 270 kg Klaus Semsch vom Thron stoßen, es klappte nicht. Damit hatte der Landshuter den Titel bereits in der Tasche ohne den dritten Versuch gemacht zu haben. Auf dem Höhepunkt seines Triumphes ließ er sich aber die 285,5 kg Weltrekordlast aufladen, die er souverän nach oben stemmte.

Für den Landshuter Bankdrücker vollendete sich endlich ein Traum. Als 1994 ein „schlaksiger“ Mittelschwergewichtler erstmals bei der „Deutschen“ auftauchte und mit 187,5 kg Sechster wurde, konnte niemand ahnen, welche Traumkarriere er noch vor sich haben würde. Bis heute holte Klaus Semsch, abgesehen von zahllosen Medaillenrängen, zehn „Deutsche“, drei Europatitel und vier Vize-Weltmeisterschaften. Der WM-Sieg hat ihm in seiner kaum überschaubaren Titelsammlung noch gefehlt.

Welches Bedeutung die Leistung des Seniors im Vergleich zum Aktivenniveau hat, zeigt ein Blick in die Ergebnisliste der Aktiven bei der letzten WM. „Oldie“ Semsch mit seinen 48 Jahren hätte sich auf Rang drei platziert.

Dr. Karl Greiner